

Europäische Governance IIa: Europäisierung und Makroregionale Strategien Európai kormányzás IIa: Europanizáció és makroregionális stratégiák European governance IIa: Europeanisation and macroregional strategies		
SE		
Veranstalter ¹	Ellen Bos / Christina Griessler	
Zeit	Di 15:45 – 17:15 wöchentlich von 13. Februar – 20. März 2018, 24. April sowie 15. Und 22. Mai 2018 + Blockveranstaltung: Studierendenkonferenz (17.-18. Mai 2018.)	
Ort	HS1	
Anrechnungscode	POWI042	
Kreditpunkte	6	
Kontaktstunde	Ellen Bos: nach Vereinbarung / Christina Griessler: nach Vereinbarung	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
<p>Kursbeschreibung: Die Transformationsprozesse in den ehemals sozialistischen Systemen Ost-, Mittel- und Südosteuropas waren von Anfang an mit einer Europäisierung der Region verknüpft. Die Umgestaltung der politischen und wirtschaftlichen Systeme erfolgte parallel zur Aufnahme und Vertiefung von Beziehungen zur Europäischen Gemeinschaft bzw. Union. Die Beitrittskonditionalität und die Erweiterungspolitik gelten dabei gemeinhin als erfolgreichste Politik der EU gegenüber den postsozialistischen Staaten und als entscheidende Variable für deren schnelle und erfolgreiche demokratische Konsolidierung.</p> <p>In diesem Seminar werden theoretische Konzepte der Europäisierung und die unterschiedlichen Programme und Instrumente der Politik der EU gegenüber ihren Nachbarn in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa vorgestellt und im Hinblick auf ihre Funktionalität analysiert. Im Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses steht der Zusammenhang von Europäisierung und Transformation. Ziel ist es, Erfolgskriterien für eine erfolgreiche und nachhaltige Europäisierungspolitik der EU sowie einen Überblick über empirische Befunde zur Mitglieds-, Beitritts- und Nachbarschaftseuropäisierung zu erarbeiten.</p> <p>Die Lehrveranstaltung wird als Partnerseminar mit dem MA-Seminar „Die Europäisierung nationaler politischer Systeme“ von Frau Prof. Dr. Astrid Lorenz vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig durchgeführt. Der erste Teil des Seminars findet in Form einer Vorlesung statt, der zweite Teil ist als gemeinsame Studierendenkonferenz mit Leipziger Studierenden geplant, die im Rahmen einer Exkursion an die AUB kommen.</p> <p>Ziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Merkmale moderner Formen der politischen Steuerung (Governance) - kennen den Zusammenhang von Transformation und Europäisierung - kennen die Grundlagen und Erfolgsfaktoren externen Demokratieförderung durch die EU - können die Erfolgsaussichten Erfolgsbedingungen und Erfolgsfaktoren der verschiedenen Politiken der EU gegenüber ihren Nachbarn im Osten beurteilen - kennen die wichtigsten Befunde zur Mitglieds-, Beitritts- und Nachbarschaftseuropäisierung 		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
KW 7	Einführung und Organisation Transformation und Europäisierung nationaler politischer Systeme	Wolfgang Merkel: Gegen alle Theorie? Die Konsolidierung der Demokratie in Ostmitteleuropa, in Politische Vierteljahresschrift, 48 (2007), Nr. 3, S. 413-433

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

KW 8	Gastvortrag Ladislav Csabada (Metropolitan University Prague) "Tschechische Politik im Kontext der EU"	Cabada, Ladislav (2016): Party of Free Citizens and and the Genesis of the Czech Liberal-Conservative „anti-EU“ Stream in Czech Politics. <i>Politické vedy</i> , Vol. 19, No. 2, 8-34. Weiterführende Literatur: Cabada, Ladislav (2017): Governmental Instability in the Czech Republic after 2000: Causes and Consequences. In Tunkrová Lucie et al., <i>The Czech Centre-Right Solutions to the Political Challenges of 2018</i> , Praha, Wilfred Martens Centre for European Studies, Konrad-Adenauer-Stiftung and TOPAZ, pp. 89-96.
KW 9	Politische Konditionalität und Erweiterung (I) EU Erweiterung 2004 und 2007	Katrin Auel, Europäisierung nationaler Politik, in: Hans-Jürgen Bieling / Marika Leren (Hrsg.), <i>Theorien der europäischen Integration</i> , S.293-318 Amelie Kutter und Vera Trappmann, Das Erbe des Beitritts: Zur Analyse von Europäisierungseffekte in mittel- und osteuropäischen Gesellschaften, in: Amelie Kutter und Vera Trappmann (Hrsg.), <i>Das Erbe des Beitritts: Europäisierung in Mittel- und Osteuropa</i> , Baden-Baden (2006), S. 13-55; Weiterführende Literatur: Europäische Kommission stellt neue Rahmenvorschriften zum Schutz der Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union vor (Pressemitteilung der Europäischen Kommission v.11.3.2014), http://europa.eu/rapid/press-release_IP-14-237_de.htm .
KW 10	Politische Konditionalität und Erweiterung (II) Assoziierungs- und Stabilisierungsprozess (SAP) für die Region Westbalkan	David Phinnemore, The Stabilization and Association Process. A framework for European enlargement?, in: Arolda Elbasani, <i>European Integration and Transformation in the Western Balkans</i> , London/New York Routledge 2013, S. 22-35. Töglhofer, Theresia, Beitritts-Regatta in der Flaute. Der lange Weg des Westlichen Balkans in die EU, DGAPanalyse (April 12, Nr. 2), abrufbar unter: https://dgap.org/de/article/getFullPDF/20968 (Stand 26.01.2018)
KW 11 Do. 15.3 Nationalfeiertag Fr 26.03. Brückentag	Nachbarschaftspolitik und Östliche Partnerschaft	Ernst Piehl, Europäische Nachbarschaftspolitik – Genesis, Bestandsaufnahme und Perspektiven, in: Olaf Leiße, in: Olaf Leise (Hrsg.) <i>Die Europäische Union nach dem Vertrag von Lisabon</i> , Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010, S. 333-370.
KW 12	Europäisierung durch regionale Kooperation: <ul style="list-style-type: none"> • Makroregionale Strategien (Donauraumstrategie) 	Ellen Bos: Potenziale makroregionaler Strategien für die Europäische Integration, in: Bos, Ellen/Griessler, Christina/Walsch, Christopher (Hrsg.): <i>Die</i>

	<ul style="list-style-type: none"> • Visegrád-Kooperation • Zentraleuropäische Initiative 	<p>EU-Strategie für den Donauraum auf dem Prüfstand: Erfahrungen und Perspektiven – Baden-Baden: Nomos 2017, S. 19-42;</p> <p>Radoslaw Grodzki: Die Visegrád-Gruppe. Zusammenarbeit über Unterschiede hinweg, in: Welttrends, 24. Jg. (2016), Nr. 117, S. 22-27;</p> <p>Martina Wästfelt, Tania Pibernik: Central European Initiative: 25 years for Central and Eastern Europe, in: Bos, Ellen/Griessler, Christina/Walsch, Christopher (Hrsg.): Die EU-Strategie für den Donauraum auf dem Prüfstand: Erfahrungen und Perspektiven – Baden-Baden: Nomos 2017, S. 231-242.</p>
KW 13	Karwoche	
KW 14 02.04. Ostermontag	entfällt	
KW 15	entfällt	
KW 16	entfällt	
KW 17	Vorbereitung für Blockseminar (Leitfragen, Textbesprechung, Organisatorisches)	<p>Jan-Werner Müller: Wo Europa endet. Ungarn, Brüssel und das Schicksal der liberalen Demokratie, Berlin 2012, S. 49-70.</p> <p>Frank Schimmelfennig/Hanno Scholz: Legacies and Leverage: EU Political Conditionality and Democracy Promotion in Historical Perspective, in: Europe-Asia Studies, 62 (2010), Nr. 3, S. 443-460</p>
KW 18 Mo 30.04 Brückentag 01.05 Tag der Arbeit	Feiertag (entfällt)	
KW 19	entfällt	
KW 20	15. Mai 2017: Gastvortrag „Ungarns V4-Präsidentschaft (angefragt) 16.- 18. Mai Blockveranstaltung (gemeinsam mit den Studierenden der Universität Leipzig)	
KW 21 Mo. 21.05. Pfingstmontag	Zusammenfassung	

Bewertung

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen:

- Anwesenheit
- (Gruppen-)Präsentation mit Handout
- schriftliche Hausarbeit (min. 10 – 15 Seiten)